

Newsletter #11



Grüß Gott!

Es ist ja sofort durch die Medien gegangen: Die Gemeindevertretung hat sich für die Sendeanlage am Kumma und einen weiteren Forstweg bis knapp unter den Gipfel ausgesprochen.

Als gute Demokraten nehmen wird das mit Bedauern zur Kenntnis.

Wir haben bereits im Klartext Anfang des Jahres unsere Argumente kommuniziert. Daraufhin wurden wir von LR Gantner zu einem sehr wertschätzenden und offenen Gespräch nach Bregenz eingeladen. Am Ende der Besprechung standen mehrere Kompromisse im Raum (kein zusätzlicher Weg auf den Kumma, Abrückung der Behausung für die Sendeelektronik, vollständige Verkleidung der Behausung, keine öffentlich zugängliche Plattform), letztlich konnte unsere Fraktion diesen aber nicht zustimmen.

Es ist unsere ehrliche Überzeugung, dass

- der Erholungsraum Kummenberg, besonders im Gipfelbereich, naturbelassen und frei von technischen Bauwerken sein sollte.
- es dem Land zuzumuten ist, mit der Sendeanlage nach Osten oder Westen abzurücken und die Mehrkosten für eine vollständige Funkabdeckung zu übernehmen.





















Die Diskussion zu unseren Argumenten in der Gemeindevertretung war allerdings enttäuschend. Ein unberührter Natur- und Erholungsraum war für die knappe Mehrheit kein Thema. Wir nehmen zur Kenntnis, dass die Fraktionen von KVP, FP und SPÖ das geschlossen anders sehen.

Es drängt sich ein besonderer „Kaufhaus-Eindruck“ auf:

Sonderangebote werden ja nicht selten deshalb gekauft, weil die Waren billiger zu bekommen sind, nicht weil man sie unbedingt brauchen würde. Aber es gibt einem das Gefühl, man habe Geld gespart, obwohl objektiv gesehen das Gegenteil stimmt.

Hier werden Sendeanlage und Weg gekauft, weil der Zaun am Gipfel und der Weg umsonst zu haben sind. Die Folgekosten für die Instandhaltung werden nicht erwähnt oder berücksichtigt. Und die Minderung des Naturraumes und seiner Qualität werden geradezu gelegnet. Ob das Koblach auf Dauer gut tut?

Wie haben die Fraktionen in der letzten Gemeindevertretung entschieden:

Fraktion					
Anwesende Mandatare	11	7	3	2	1
Rechnungsabschluss 2022					
Rechnungsabschluss GIG					
Sendeanlage + weitere Forststraße					



Fraktion stimmt dafür



Fraktion stimmt dagegen

Rückblick auf zwei Aktionen:

- Die **Flurreinigung** am 25. März war wieder ein guter Tag für die Koblacher Umwelt. Wie die meisten Ortsvereine haben auch wir Grünen Koblach ein „Revier“ übernommen und einen Beitrag für die Erhaltung der Naturlandschaft und des Erholungsraumes geleistet.



- Auf Bitte des Bauhofes hat unsere Fraktion auch heuer wieder die Pflege der zwei naturnahen „Versuchsflächen“ übernommen und entsprechende Jätarbeiten durchgeführt.



Flächenwidmungsplan / Bebauungsplan

Zwei wichtige Instrumente der Raumplanung einer Gemeinde sind Flächenwidmungs- und Bebauungsplan. Beide werden, wie im Räumlichen Entwicklungsplan bereits beschlossen, nun überarbeitet.

Die wichtigen Leitfragen dazu sind für jede Gemeinde:

- Wie kann eine gute Entwicklung ermöglicht werden?
Wo stehen für zusätzlichen Wohnraum Flächen zur Verfügung, wo sind Flächen für Schulen, Kindergärten, Kleinkinderbetreuung, aber auch Erholungsräume oder Flächen für Handel und Gewerbe?
- Wie können aber auch eine überbordende Zersiedelung oder zu schnelles Wachstum verhindert werden?

Die Herausforderung ist, für einander widerstrebende Interessen einen Ausgleich zu finden. Einerseits gibt es wichtige, sinnvolle und für die Zukunft bedeutende ökologische Interessen (Erhalt der Naturräume, Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen, genügend Retentionsflächen bei Starkregen...). Und andererseits gibt es vielfältige private und ökonomische Interessen (besonders der Wunsch auf Umwidmung von Bauerwartungsflächen in Bauland).

Wir sind gespannt, wie sich die Beratungen entwickeln werden!

⇒ Flächenwidmungsplan

Legt fest, wie Flächen genutzt werden dürfen. Beispiele: Bauwohngebiet, Baumischgebiet, Freiflächen Landwirtschaft, Betriebsgebiete ...

⇒ Bebauungsplan

Legt weitere Regeln für die Bebauung von Grundstücken fest: Baunutzungszahlen (Verhältnis von Grundstücksgröße zu bebauter Fläche), Abstände zu öffentlichen Straßen, erlaubte Einfriedungen, erlaubte Geschößzahlen, Umgang mit Regenwasser auf versiegelten Flächen ...

Wenn du Ideen und Vorschläge für eine gute Entwicklung von Koblach hast, dann schreib uns (koblach@gruene.at) oder melde dich bei uns! Uns ist deine Meinung und Einstellung wichtig!



Newsletter bestellen oder abbestellen? Einfach ein Mail an koblach@gruene.at !